

Die Kirche ist Ausbildungsort für Sozialarbeitende

Pastorales Zentrum Katholisch BL, Fachbereich Diakonie

Ende Januar 2022 schliesst Nattaliya Thomas Fernando ihr halbjähriges Praktikum im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz ab. Sie ist die erste Studierende der Fachrichtung Soziale Arbeit, die ihr Praktikum im Fachbereich Diakonie der Römisch-katholischen Landeskirche Basel-Landschaft absolvieren konnte. Die Ausbildung von angehenden Sozialarbeitenden ist für die Kirchen von grosser Relevanz, denn mit zunehmender Professionalisierung der Diakonie durch die Schaffung von Sozialdiensten in den Pfarreien

wird der Bedarf an gut ausgebildeten Fachleuten, die die Soziale Arbeit im kirchlichen Umfeld kennen und schätzen, sehr gross.

Wie es sich in Gesprächen mit Nattaliya Thomas Fernando und anderen Studierenden sowie Dozenten/innen der Fachhochschule zeigt, ist das vielfältige und interessante Arbeitsfeld Kirche für Studierende der Sozialen Arbeit eher unbekannt. Die Möglichkeit zur Praxisausbildung auf der Fachstelle Diakonie soll diese Lücke schliessen und Sozialarbeitenden die Tür öffnen zu einem besonders interessanten Arbeitsfeld.

Nattaliya Thomas Fernando erhielt Einblick in die eher regional und sozialpolitisch ausgerichtete Arbeit auf der Fachstelle Diakonie, indem sie unter anderem im OK der regionalen Armutskonferenz 2021 mitarbeitete und für deren Evaluaton verantwortlich war. Eine wichtige Erfahrung war ihre Mitarbeit am Dokumentarfilm «Mier sind Läbesküschter – mier chöme dure mit wenig», der an der regionalen Armutskonferenz 2021 zum ersten Mal einem Publikum gezeigt wurde. Der Film gibt Einblick in Erfahrungen und Gedanken von Menschen mit Armutserfahrung.

Die Arbeit der Sozialarbeitenden in den Pfarreien erlebte sie in der Pfarrei Bruder Klaus in Liestal und im Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch. Unter Anleitung von Selina Maurer sammelte sie Erfahrungen in der Beratung von Klienten/innen, und bei Eveline Beroud erhielt sie Einblick in die Arbeit mit Freiwilligen und lokalen Projekten. Diese Erfahrungen ergänzte sie auf der Caritas beider

Basel und bei lokalen Beratungsangeboten.

Ihre Begeisterung für die Soziale Arbeit in der Kirche mit ihren vielfältigen Arbeitsfeldern ist im Laufe des Praktikums stetig gewachsen. Wichtig war für sie die Erfahrung, dass sich die diakonische Arbeit der Kirche nicht auf Mitglieder der Kirche beschränkt, sondern dass hier alle Menschen in Not im Blickfeld sind, unabhängig von Herkunft und Religion. Ganz im Sinne der Botschaft von Jesus, der sich besonders jenen Menschen zuwandte, die am Rande der Gesellschaft waren, ungeachtet ihrer Herkunft.

Wir danken Nattaliya Thomas Fernando herzlich für ihr grosses Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit. Wer weiss, vielleicht zieht es sie nach dem Studium in die Soziale Arbeit einer Pfarrei. Auf jeden Fall hat die kirchliche Soziale Arbeit in ihr eine begeisterte und sehr fähige Botschafterin gefunden.

Verena Gauthier Furrer,
Fachverantwortliche Diakonie



Julia Salatgé

Von links:
Verena Gauthier
Furrer, Nattaliya
Thomas
Fernando, Selina
Maurer, Eveline
Beroud.

Die Klimaveränderung bedroht Leben

Pastorales Zentrum Katholisch BL, Fachbereich Bildung und Spiritualität

Es ist schön, wenn es bald wieder Frühling wird. Wenn es wärmer wird, fühlt sich das für viele bei uns schön an. Dass unsere Vegetation sich mit Pflanzen, die es bisher nur südlich der Alpen gab, anreichert, empfinden wir nicht als Bedrohung. Die Klimaveränderungen haben in unserer Wahrnehmung nicht lebensbedrohliche Dimensionen. Ganz anders sieht das in anderen Weltgegenden aus. So zum Beispiel auf Madagaskar.

Seit Monaten warten die Menschen im Süden Madagaskars auf Regen. Die Dürre beeinträchtigt die Landwirtschaft massiv, Hunger breitet sich aus. Die schlimme Krise wird durch Solidaritätsgruppen abgefedert.

Solidaritätsgruppen helfen
Tsarasoa ist Landwirtin und Prä-

sidentin der Dorfgruppe Tsinjo Aina Taratra. Sie ist alleinerziehende Mutter von sechs Kindern. Sie berichtet: «Wir alle haben viel Leid erfahren. Das hat bei mir den Wunsch geweckt, die Gruppe zu leiten. Wir alle litten unter extremem Hunger. Die Erziehung und der Unterricht der Kinder waren miserabel, und sie hatten mit verschiedenen Krankheiten zu kämpfen. Das hat mich sehr motiviert, beim Projekt Tsinjo Aina Taratra mitzumachen. Ich wollte Männern und Frauen, Jungen und Alten helfen. Ich hatte keine Angst davor, die Zügel in die Hand zu nehmen, denn ich hatte bereits eine Vision vom Erfolg, den das Projekt uns bringen würde. Ausserdem erleichterte mir der Enthusiasmus der Gruppenmitglieder meine Rolle als Führungsperson.»

Zerstörte Dörfer

Gerade in diesen Tagen ist ein Wirbelsturm über den Südosten Madagaskars hinweggefegt. Es sind 95 Prozent der Häuser im Gebiet Mananjary – jener Region, in der Landwirtin Tsarasoa lebt – völlig zerstört.

Da die grosse Mehrheit der Menschen in Häusern lebt, die mit den Blättern der Ravenalapflanze

gebaut sind, wurden die Häuser buchstäblich fortgeblasen. Mit der Klimaveränderung häufen sich leider solche Ereignisse. Die Menschen in Madagaskar haben mit Unterstützung des Fastenopfers gelernt, in Solidaritätsgruppen zusammenzuhalten.

Thomas Kyburz-Boutellier,
Fachverantwortlicher Bildung
und Spiritualität

Vortragsabend

«Klimaveränderung bedroht Leben – in Madagaskar und anderswo.» Thomas Kyburz-Boutellier berichtet von der Arbeit des Fastenopfers in Madagaskar mit Bildern und Kurzfilmen. Liestal, Mittwoch, 30. März, 19.30–21 Uhr.

Klimagesprache in Liestal

Dienstag, 5. und 19. April, 3., 17. und 31. Mai, 5. Juli, jeweils 18.45 bis 20.45 Uhr. Anmeldung und weitere Infos: <https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraechen/aktuelle-klimagespraechen/>



Ein Landwirt in Madagaskar.

Kloster Dornach

Gottesdienste – Die Seele atmet

Regionaler Abendgottesdienst am Sonntag um 18.00 Uhr:
27. Februar, Eucharistiefeyer
6. März, Taizégebet
13. März, Eucharistiefeyer
20. März, Eucharistiefeyer
Gottesdienst in Italienisch
Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr und am Samstag um 17.00 Uhr Messfeier.
Christkatholischer Gottesdienst
27. Februar und 13. März jeweils um 10.30 Uhr Eucharistiefeyer.
Gebetsgruppe
Abendgebet jeweils am Montag um 18.45 Uhr in der Klosterkirche.

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Die österliche Busszeit wird traditionell mit dem Austeilen der Asche am Aschermittwoch eröffnet. Der Gottesdienst mit Aschenweihe findet am 2. März um 19.00 Uhr in der Klosterkirche in italienischer Sprache statt.

Kammermusik vom Feinsten

Am Sonntag, 13. März, spielen Sherniyaz Mussakhan (Violine) und Lukas Loss (Klavier) um 16.00 Uhr in der Klosterkirche Stücke von Beethoven, Schubert und Kreisler. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

«Ich bin da» – Filmvorführung mit Gespräch im Klosterkeller

Der Film (60 Minuten) erzählt in berührenden Bildern die Geschichte von Helena als 4- bis 17-Jährige und ihrer Mutter Veronika Kisling. «Ich bin da» steht für «Ich bin da für dich durch alle Schwierigkeiten hindurch». Aber auch für «Nimm mich als Mensch hinter der vordergründig sichtbaren Behinderung wahr». Helena wird anwesend sein. Freitag, 18. März, um 19.00 Uhr. Anmeldungen bis Donnerstag, 17. März, im Kloster unter 061 705 10 80.

Kloster Dornach

Gastlichkeit, Kultur und Kirche
Tel. 061 705 10 80
info@klosterdornach.ch
www.klosterdornach.ch

Impressum

Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz
51. Jahrgang
Erscheint zweiwöchentlich
Auflage: 53 300 (2022)
Herausgeber: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Präsident: Dr. Rainer Füeg
www.kirche-heute.ch

WAS? WANN? WO?

SCHRIFTLESUNGEN

So, 27. Februar: Gregor von Narek Sir 27,4–7; 1 Kor 15,54–58; Lk 6,39–45
Mi, 2. März: Aschermittwoch Joël 2,12–18; 2 Kor 5,20–6,2; Mt 6,1–6.16–18
So, 6. März: 1. Fastensonntag, Fridolin von Säckingen Dtn 26,4–10; Röm 10,8–13; Lk 4,1–13

ANDERSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Albanisch

Aesch, St. Joseph: So, 6. März, 17.00 Uhr

Englisch

Basel, Bruder Klaus: So 17.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 12.30 Uhr

Eritreisch

Basel, St. Joseph: Sa, 26. Februar, 9.00 Uhr
Zwingen, Mariä Empfängnis:
Sa 6.00 Uhr

Französisch

Basel, Sacré-Cœur: Sa 18.00 Uhr;
So 10.30 Uhr

Italienisch

Allschwil, St. Theresia: So 11.00 Uhr
Basel, St. Clara: So 18.30 Uhr
Basel, S. Pio X: Sa 18.30 Uhr; So 10.00, 16.30 Uhr
Birsfelden: So 9.00 Uhr
Birr: Sa 17.00 Uhr (1., 3., 4., 5. Sa i.Mt.)
Dornach, Kapuzinerkloster:
Sa 17.00 Uhr; So 11.30 Uhr
Gelterkinden: So 10.15 Uhr
Laufen: So 11.30 Uhr
Laufenburg: Sa 17.00 Uhr (2. Sa i.Mt.)
Liestal: So 11.30 Uhr
Muttenz: So 18.00 Uhr
Oberdorf: Sa 18.00 Uhr
Pratteln: So 11.15 Uhr
Reinach, Fiechtenkapelle: So 10.15 Uhr
Rheinfelden: So 18.00 Uhr
Sissach: So 9.30 Uhr (1., 3. u. 5. So i.Mt.); So 18.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)
Windisch, St. Maria: So 11.00 Uhr

Kroatisch

Basel, St. Michael: So 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 Uhr
Liestal: So 13.00 Uhr

Lateinisch

Basel, St. Anton: So 11.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 17.00 Uhr

Malayalam

Basel, St. Anton: So 17.00 Uhr (letzter So i.Mt.)
Liestal, Bruder Klaus: So, 6. März, 17.30 Uhr

Philippinisch

Basel, Allerheiligen: Fr 21.00 Uhr;
Sa 6.00 Uhr (1. Fr und Sa i.Mt.)
Basel, St. Anton: Sa 18.30 Uhr (1. Sa i.Mt.)
Basel, St. Joseph: So, 27. Februar, 14.00 Uhr

Polnisch

Basel, Allerheiligen: So 12.00, 13.00 Uhr

Portugiesisch

Basel, St. Joseph: Sa 19.00 Uhr
Sissach, St. Josef: So 9.00 Uhr (2. und 4. So i.Mt.)

Slowakisch

Basel, Allerheiligen: So 17.30 Uhr (1. u. 3. So i.Mt.)

Slowenisch

Basel, St. Anton: Sa 19.00 Uhr (3. Sa i.Mt.)

Spanisch

Basel, Bruder Klaus: So 11.00 Uhr
Laufen, Krypta: Sa 17.00 Uhr
Oberwil: So 17.00 Uhr

Tamilisch

Basel, St. Anton: Di 19.00 Uhr (ausser 4. Di i.Mt.)

Ungarisch

Basel, Sacré-Cœur: So 15.00 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im TV

ZDF/ORF2: So, 27. Februar, 9.30 Uhr, mit Gebärdensprache.

Kirchenfenster auf RegioTVplus

Die TV-Sendung «Kirchenfenster» auf regioTVplus vom 21. bis 28. Februar täglich ab 19.30 Uhr und danach jede zweite Stunde, bis Montagabend. Themen: – Pfyffe, ruesse, schränze und bänggle in der Kirche. Fasnachtsgottesdienste für die fünfte Jahreszeit. – «Pray'n'play» Konfirmanden und Konfirmandinnen aus dem Baselbiet messen sich am traditionellen Fussball- und Unihockey-KonfCup. – Fasnächtlich-musikalischer Ausklang aus der Kirche Maria Mittlerin, Gelterkinden. Regio-

Abonnemente: Fr. 25.–/Jahr
Für Mitglieder der römisch-katholischen Kirchengemeinden gratis

Redaktion «Kirche heute»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. 061 363 01 70
redaktion@kirche-heute.ch

TVplus ist über alle Kabelnetze der Nordwestschweiz empfangbar (Ausnahme: ehem. Balcab-Netz), zudem via www.regiotvplus.ch, YouTube und national via Swisscom-TV auf Kanal 162. Die Sendung ist abrufbar auf www.kathbl.ch/news.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit jungen Erwachsenen

Basel, St. Clara: jeden So bis 26. Juni, 20.00 Uhr. Besinnliche Eucharistiefeyer mit Musik und anschliessendem Umtrunk. Info: kug.unibas.ch

BEICHTE/GESPRÄCHE

Beichte

Do, Fr 17.00–18.00 Uhr, Sa 15.45–16.45 Uhr, St. Clara, Basel.

Offenes Ohr

Di und Do, 10.15–11.30 Uhr, St. Clara, Basel.

Persönliche Segnung und Gebet

Mi, 2. März, 16.00–17.00 Uhr, St. Clara, Basel.

Seelsorge

Mittwochs jeweils 17.00–19.00 Uhr, Offene Kirche Elisabethen, Basel.

Beichtgespräch in Liestal

Pfarrei Bruder Klaus, Liestal: Beichtgespräche mit Priester Bernhard Schibli nach tel. Vereinbarung: 061 927 93 50.

GEBET/BESINNUNG

Donnerstagsgebet

Gebet um Erneuerung der Kirche.
Basel, Herbergsgasse 7: Do 18.00 Uhr (1. Do i.Mt.)
Riehen, St. Franziskus: Do 18.30 Uhr (2. Do i.Mt.)
Reinach, St. Nikolaus: Do 12.00 Uhr
www.gebet-am-donnerstag.ch

Wort für Deinen Tag

Telebibel, Tel. 061 262 11 55
www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF

Jeden Sonn- und Feiertag um 10.00 Uhr Predigten auf Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF Musikwelle: www.radiopredigt.ch oder telefonisch, 032 520 40 20.

Adressänderungen melden:

– in den Kantonen AG, BL, SO beim Pfarramt der Wohngemeinde
– im Kanton Basel-Stadt bei der Verwaltung der RKK
Tel. 061 690 94 44
verwaltung@rkk-bs.ch